

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Peter Dahlmanns
Danziger Str. 38, 52525 Heinsberg
Tel: 02452/2 51-52, Fax: -53
Mobil: 0172/6 52 51 52
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Blitzsauberer Start/Ziel-Sieg von Michael Devaney

Michael Devaney vom Team JB Motorsport holte sich von der Pole Position seinen ersten Sieg im RECARO Formel-3-Cup. Der Ire stand nur zu Beginn des 19 Runden langen Rennens unter Druck von Ho-Pin Tung, doch spätestens als der Chinese sich ohne Fremdeinwirkung in die Leitplanke verabschiedete, hatte Devaney freie Bahn. Mit einem Vorsprung von 4,373 Sekunden siegt er vor Thomas Holzer, der Timo Lienemann bis zum Ziel in seinem Rücken hatte.

Zu Beginn des dritten Saisonlaufs zum RECARO Formel-3-Cup setzte sich eine Gruppe aus vier Piloten ab: Leader Michael Devaney, Bastian Kolmsee, Ho-Pin Tung und Thomas Holzer. Wenige Umläufe später fand Timo Lienemann den Anschluss an das Quartett.

Doch seit dem Start kämpfte Bastian Kolmsee mit stumpfen Waffen: Der HS-Technik-Pilot hatte Sorgen mit seiner Kupplung, die immer größer wurden. So musste er auch nahezu kampflös den Chinesen Ho-Pin Tung und später Thomas Holzer vorbeilassen, hielt sich aber immerhin auf der vierten Position. Bis er in der achten Runde einen Ausflug in die Botanik unternahm, die den blau-gelben Dallara F302-Opel zehn Ränge nach hinten warf.

In der gleichen Runde rutschte Ho-Pin Tung von Van Amersfoort Racing mit zwei Rädern über die Kerbs, als er versuchte, am Führenden Michael Devaney dranzubleiben. Als Folge hatte der Ire einen kleinen Vorsprung, den er kontinuierlich ausbaute. Über fünf Sekunden legte der JB-Pilot zwischenzeitlich zwischen sich und die Verfolger, im Ziel sind dem 19-Jährigen mit der Startnummer eins noch beruhigende 4,373 Sekunden geblieben.

Für Tung kam es nach seinem ersten leichten Ausrutscher noch schlimmer. Als der 21 Jahre alte Asiate mit schnellen Runden wieder näher an den gelben Dallara F302-Opel von Devaney rankommen wollte, übertrieb er etwas. Er stopfte seinen roten Renner mit dem Heck voran in die Leitschienen und schmiss so seinen möglichen ersten Podestplatz weg.

Hinter den drei Besten kam Filip Salaquarda als Vierter ins Ziel, er setzte sich gegen die hinter ihm drängelnden Marcel Leipert, Franz Schmöller und Jan Seyffarth durch.

Maro Engel, der in Oschersleben in den RECARO Formel-3-Cup eingestiegen ist, drehte sich und rutschte so auf den zehnten Platz zurück. Rookie Jochen Nerpel beendete sein erstes Formel-3-Rennen auf dem guten neunten Rang.

Michael Devaney: Ich hatte einen guten Start und bin gleich in Führung gegangen. Die ersten beiden Runden war die Strecke noch rutschig, es wäre einfach gewesen, einen Fehler zu machen. Danach ging es besser. Mein Rennen war perfekt.

Thomas Holzer: Es war wesentlich besser als noch in Hockenheim. Als ich hinter Ho-Pin Tung gefahren bin, habe ich gesehen, dass sein Auto unruhig liegt, deshalb habe ich ein klein wenig auf einen Ausrutscher von ihm gehofft. Timo konnte mich in den letzten Runden von hinten nicht mehr gefährden.

Timo Lienemann: Ich bin hochzufrieden, von Platz sechs auf Platz drei ist schon in Ordnung. Ich konnte mit der Top 4 mithalten und habe eine Position gewonnen, als Bastian Kolmsee abgeflogen ist. Wegen der Übertreibungen konnte ich Thomas in der Schlussphase nicht mehr angreifen. Die haben sich nicht unfair verhalten, aber sie können sich halt nicht in Luft auflösen. Ich war vorsichtig, denn ich wollte nicht wegen einer Kollision meinen dritten Platz wegwerfen.